

caritas

Straubing-Bogen

beraten | helfen | engagieren

Magazin



**Mehr Klimaschutz
für weniger Armut!**

Caritasverband für die Stadt
Straubing und den Landkreis
Straubing-Bogen e. V.



Inhalt

Vorwort

Angelika Schebelle und Nicolas Scheidler, Vorstand	3
--	---

Jahresthema

Für Klimaschutz, der allen nutzt	4 - 5
Die Energiekosten steigen – wir beraten (Aktion Stromspar-Check)	6 - 7
„Da haben alle zusammengeholfen“ – Klimaschutzpreis für Kindergarten	8 - 9

Pflege

Die transformative Reise des Marienstift Alten- und Pflegeheimes	12 - 13
5 Jahre Seniorenbetreuung Niederwinkling	16
45. Straubinger Sonnenzug nach Bad Füssing – Ein Ausflug in die Tropen	19

Beratung

Wegen Schulden ins Gefängnis?	14 - 15
Krieg, Kinder und Kooperationen	20
Neue Mitarbeiter stellen sich vor	21

Kinder

Gebundene und offene Ganztagschulen	10 - 11
-------------------------------------	---------

Angeschlossene Einrichtungen

Haus für das Leben e. V.	
Unsere Bewohnerinnen praktizieren Klimaschutz	22 - 23

Katholisches Sozialzentrum

Ehe-, Familien- und Lebensberatung	
„Klimaschutz“ in Ehen und Familien	24

Allgemeines

Wichtige Adressen und Telefonnummern	26 - 27
--------------------------------------	---------

Impressum

Herausgeber	Caritasverband für die Stadt Straubing und den Landkreis Straubing-Bogen e. V. Obere Bachstraße 12 · 94315 Straubing
v.i.S.d.P.	Angelika Schebelle · Mitglied des Vorstandes
Layout & Produktion	justlandPLUS GmbH – Die Werbemanufaktur · www.justlandplus.de Äußere Industriestraße 4 · 94327 Bogen · Tel. 09422/402363
Auflage	30 Stück gedruckt, digital erhältlich unter www.caritas-straubing.de
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier mit Blauem Engel, klimaneutral	



justlandPLUS⁺
Die Werbemanufaktur



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit dem Jahr 2020 sehen wir uns vermehrt mit herausfordernden Zeiten konfrontiert. Das Jahr 2022 hat uns erneut auf die Probe gestellt. Selbst in Europa ist der bisher selbstverständliche Frieden brüchig geworden. Die heutige Generation ist dazu aufgerufen, sich in einer Welt voller Risiken und Unsicherheiten zurechtzufinden. Politische Debatten gewinnen an Schärfe und die Kluft in der Gesellschaft vertieft sich. In solch turbulenten Momenten wird der Zusammenhalt zur wertvollen Stütze. Doch beobachten wir gleichzeitig, wie Bindungen zu großen Institutionen, Religionen, zwischen Menschen und sogar zu Unternehmen allmählich erodieren.

Diese Herausforderungen spiegeln sich in all unseren Tätigkeitsfeldern wider. Beratungsdienste sind überlastet und Wartelisten werden länger. Pflegeplätze sind knapp, was für Betroffene immer öfter finanzielle Hürden bedeutet. Bedauerlicherweise nehmen Fälle von häuslicher Gewalt zu und der allgegenwärtige Fachkräftemangel stellt uns vor bedeutende Schwierigkeiten.

Trotz all dieser Widrigkeiten möchten wir Ihnen versichern: **Wir lassen uns nicht entmutigen!**

Im vergangenen Jahr haben wir uns einem besonderen Thema gewidmet: dem Klimaschutz. Dieser bedeutet nicht nur die Rettung unseres Planeten, sondern kann auch die Armut bekämpfen, wenn er mit sozialer Gerechtigkeit einhergeht. So ermöglicht beispielsweise der erschwingliche Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln auch einkommensschwachen Menschen Mobilität.

Die umfassende energetische Modernisierung des Caritas Alten- und Pflegeheims Marienstift stellt nicht nur einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit dar, sondern eröffnet ebenso Möglichkeiten der finanziellen Entlastung. In diesem Kontext möchten wir betonen wie diese Investition in eine ressourceneffiziente Zukunft nicht nur unser Engagement für Umweltschutz unterstreicht, sondern auch die ökonomischen Aspekte unserer Verantwortung verdeutlicht.

Ebenso freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die schrittweise Umstellung auf Elektromobilität in unseren ambulanten Diensten im Jahr 2022 verstärkt vorangetrieben wurde. Diese progressive Maßnahme bildet einen weiteren Schritt in unserer Bemühung um nachhaltige Innovation. Sie verdeutlicht unser Bestreben, den Wandel hin zu umweltfreundlichen Lösungen in die Praxis umzusetzen und gleichzeitig die Qualität unserer Dienstleistungen zu steigern.

Unser Caritasverband befindet sich in einem stetigen Entwicklungsprozess und legt bedeutende Meilensteine, wie die zuvor erwähnten. Diese Schritte verdeutlichen unsere klare Entschlossenheit dort anzupacken, wo dringender Handlungsbedarf besteht. Sie bezeugen unser Engagement für eine dynamische Zukunft, in der wir mit Entschlossenheit und Engagement denjenigen beistehen, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen vor allem die Menschen vorstellen, die hinter unserem Gelingen stehen. Letztendlich sind es unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrer Hingabe und Fachkompetenz den Grundstein für das Erreichen unserer Ziele legen. Ihre Leidenschaft, ihre unermüdliche Arbeit und ihre Bereitschaft, auch in den schwierigsten Zeiten Gutes zu bewirken, sind es, die uns antreiben.

Wir laden Sie herzlich ein, in diesem Magazin einzutauschen und tiefer in unsere Welt hineinzublicken. Lernen Sie die Geschichten unserer Teammitglieder kennen, die Tag für Tag ihr Bestes geben, um unsere Mission der Hilfe und Unterstützung voranzutreiben. Gemeinsam möchten wir Hoffnung schenken, den Gemeinschaftsinn stärken und Licht in die dunkelsten Ecken bringen. Wir danken Ihnen aufrichtig für Ihre Begleitung auf diesem Weg.

Mit besten Grüßen,

Ihre
Angelika Schebelle
Mitglied des Vorstandes

Ihr
Nicolas Scheidler
Mitglied des Vorstandes

Für Klimaschutz, der allen nutzt

Auszug aus der Caritas-Klimakampagne (caritas.de)



Klimaschutz rettet den Planeten. Wenn er sozial gerecht gestaltet ist, hilft er auch gegen Armut. Dann werden beispielsweise Bus und Bahn erschwinglich für ärmere Menschen. Sie sparen, wenn ihre Wohnungen gut gedämmt werden. Wie ein Klimaschutz aussieht, der allen nutzt, erklärt euch Jenny.

Die Caritas auf dem Weg zur Klimaneutralität

Die Caritas fordert nicht nur wirksame Klimaschutzmaßnahmen, sondern ist selbst aktiv. Bis 2030 will der Wohlfahrtsverband mit seinen rund 25.000 Einrichtungen und Diensten klimaneutral sein. Das braucht viel Arbeit, Engagement und innovative Ansätze.

Unsere Lösungen für einen sozial gerechten Klimaschutz

Jenny kommt trotz Arbeit immer schwerer über die Runden. Richtig umgesetzter Klimaschutz würde ihr und allen Menschen mit wenig Geld im Alltag helfen. Wenn diese vier Lösungsvorschläge der Caritas umgesetzt werden, ist viel gewonnen.



Wir brauchen energetische Sanierungen von Sozialwohnungen

Wir machen uns dafür stark, dass auch günstige Wohnungen und Sozialwohnungen gut gedämmt werden, um insgesamt Energie zu sparen. Das nützt dem Klimaschutz und den Menschen, die in diesen Wohnungen leben. Wärmedämmung in günstigen Wohnungen darf aber nicht dazu führen, dass diese Wohnungen nach der Sanierung zu teuer sind. Sonst werden Menschen mit wenig Geld aus ihrem Zuhause verdrängt. Hier muss die Politik dringend faire Rahmenbedingungen schaffen.



Wir brauchen besseren und günstigeren ÖPNV

Wer wenig Geld hat, hat meist kein Auto und ist auf Bus und Bahn angewiesen. Jeder Schritt hin zu neuer Mobilität ist damit eine konkrete Verbesserung des Lebensalltages ärmerer Menschen und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Wenn Bus- und Bahnverbindungen ausgebaut werden und die Taktung der Fahrten erhöht wird, kommen jene, die sich kein Auto leisten können, leichter ans Ziel. Für alle Menschen, für die wir uns stark machen, bedeutet das eine konkrete Entlastung und damit mehr persönliche Freiheit.



Reiche Menschen sollen das Klima stärker schützen

Klimaschutz wird nur gelingen, wenn sich der wohlhabendste Teil der Bevölkerung stärker einbringt. Oft haben diese Menschen ein hohes Klimabewusstsein – tragen aber am stärksten zum Klimawandel bei. Die Menschen, für die die Caritas eisteht, fliegen nicht um die Welt, sie wohnen nicht in großen Wohnungen mit hohem Energieverbrauch, weil sie sich all das nicht leisten können. Sie haben kein Auto, sie nutzen bereits Bus und Bahn. Die größten Einsparpotenziale liegen bei reichen Menschen.



Wir brauchen einen globalen Klimaschutz

Die Auswirkungen der Klimakrise sind weltweit spürbar. Während bei uns die Energiekrise besonders die ärmeren Haushalte belastet, haben die Menschen im Globalen Süden mit anhaltenden Dürren, Wassermangel und den damit verbundenen Ernteausfällen zu kämpfen. Effektiver Klimaschutz hilft dabei, diese Armut zu lindern. Als eine der führenden Industrienationen hat Deutschland durch seine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte einen gewichtigen Teil des weltweiten Klimaschadens verursacht. Daher ist es unsere Verantwortung, beherzt und vorbildhaft den Klimaschutz voranzutreiben.

Die Energiekosten steigen

Besser schon jetzt den Energieverbrauch kontrollieren



Zusammen mit dem Caritasverband Straubing-Bogen bieten die Stadtwerke Bogen und Straubing kostenlos einen Stromspar-Check an.

Der Stromspar-Check ist ein Projekt der Caritas und den Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e. V und wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Es unterstützt einkommensschwache Haushalte beim Energiesparen – Strom, Wasser, Heizung – und gegebenenfalls beim Austausch von alten Geräten.

Im Zuge der enorm ansteigenden Energiepreise haben mittlerweile viele Haushalte mit den zunehmenden Kosten zu kämpfen. Hier gilt es, frühzeitig zu handeln, um exorbitant hohe Nachzahlungen zu vermeiden. Derzeit gibt es in Deutschland mehr als 200.000 Stromsperrungen – Tendenz steigend. Viele Menschen haben kaum die Möglichkeit, Einsparpotenziale wie neue Geräte zu nutzen. Vielfach wohnen sie in veralteten Wohnungen mit schlechtem Bauzustand und maroden Fenstern.

Das Problem sind aber nicht nur steigende Energiepreise. Eine anziehende Inflation macht es zusätzlich für Geringverdienende schwer, ihre laufenden Kosten abzudecken.

Der Stromspar-Check, der in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Straubing seit 2009 und mit Bogen seit 2012 angeboten wird, kann helfen. Michael Kraus und sein Kollege Ralf Zierer sitzen als lokale Berater in Straubing und sind für Stadt und Landkreis zuständig. Die Beratung kann persönlich, online oder telefonisch stattfinden. Die Klienten erhalten eine kostenlose Energieberatung für ihren Haushalt bezüglich Strom, Wasser und Heizung.

Dies findet in der Regel in zwei Terminen statt. Dabei werden die Verbrauchsabrechnungen geprüft und der Verbrauch der Haushaltsgeräte gemessen, um eine erste Einschätzung geben zu können.

Weiterhin gibt es eine Unterweisung im richtigen Umgang mit Heizthermostaten, Elektroboilern sowie anderen Haushaltsgeräten. Auch Kühlgeräte werden langfristig gemessen.



Die beiden Energieexperten Michael Kraus und Ralf Zierer beraten vor allem Arbeitslose, Geringverdienende und ältere Menschen mit kleiner Rente kostenlos in Sachen Strom- und Heizkosteneinsparung.

Zum Service gehört ein kostenloses Energiesparpaket. Dies beinhaltet: Energiesparlampen, wassersparende Duschköpfe, Perlatoren, abschaltbare Steckerleisten, aber auch Wärmesoforthilfen wie Thermo-/Hygrometer oder Türdichtungsrollen.

Betroffene Haushalte erhalten außerdem im Bedarfsfall einen Gutschein von bis zu 200 Euro zum Austausch eines neuen, energieeffizienten Kühl- oder Gefriergerätes.

Seit 2021 ist die Caritas in Straubing einer von über 40 Standorten bundesweit, die zusätzlich eine spezialisierte Wärmeberatung zum Thema Heizung und richtiges Lüften anbieten.

Mit diesem Projekt erhalten auch einkommensschwache Haushalte eine Gelegenheit, ihren ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Ganz nach dem Motto der Caritas-Kampagne: „Für Klimaschutz, der ALLEN nutzt“.



Info unter:

facebook.com/Stromspar-
Check-Straubing

E-Mail: stromsparcheck@caritas-
straubing.de

Montag bis Donnerstag:

8.30 bis 15.30 Uhr

Tel. 09421/991259 oder 0170/5642050

Elektroautos in der ambulanten Pflege

Auch unsere Sozialstationen gehen mit gutem Beispiel voran und setzen sich aktiv für den Klimaschutz ein, indem sie ihre Dienste in umweltfreundlichere Bahnen lenken.

Ein Beispiel ist hierbei die Anschaffung von fünf Elektroautos, die nicht nur die Mobilität unserer Mitarbeiter verbessern, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes leisten. Diese E-Autos ermöglichen es unseren Teams, umweltfreundlicher unterwegs zu sein und gleichzeitig die Qualität der Pflege und Betreuung aufrechtzuerhalten.

Auch haben wir die Ladeinfrastruktur in all unseren Sozialstationen ausgebaut, um sicherzustellen, dass unsere Elektrofahrzeuge jederzeit einsatzbereit sind.



Dieser Schritt ist nicht nur praktisch, sondern ein wichtiger Bestandteil unserer Bemühungen, die negativen Umweltauswirkungen unserer Arbeit zu minimieren.

Was die Zukunft betrifft, setzen wir unsere ehrgeizigen Ziele fort, um den Klimaschutz weiter voranzutreiben. Wir sind entschlossen, unsere Energieeffizienz zu steigern, erneuerbare Energien verstärkt zu nutzen und Abfall zu reduzieren.



Zoe und Ava vom Caritas-Kindergarten „Spielstube“ am Schanzlweg“ durften den anderen Kindern ihrer Gruppe außer dem Preis – einer gläsernen Weltkugel – einen ganzen Korb voll Spielsachen überbringen

„Da haben alle zusammengeholfen“

*Klimaschutzpreis im Sparkassensaal
an Schule, Kindergarten und Autohaus verliehen*

Es ist wohl selten, dass eine Preisverleihung im Morgenkreis einer Kindergartengruppe besprochen wird. Zoe und Ava konnten davon sicher besonders viel erzählen, denn die beiden dreijährigen Zwillinge waren live dabei, als im Sparkassensaal der Klimaschutzpreis von Stadt Straubing, Landkreis Straubing-Bogen und der Sparkasse Niederbayern-Mitte überreicht wurde.

Die Auszeichnung ging freilich nicht nur an den Integrativ-Kindergarten „Spielstube“ der Caritas am Schanzlweg, sondern auch an die Grundschule St. Peter und das Autohaus Hornberger in Hunderdorf.

„Sie tun etwas für den Klimaschutz“, sagte Walter Strohmaier, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Niederbayern-Mitte, in seiner Laudatio, „in unserer Region packen wir die Herausforderungen aktiv an.“ Er hoffe, dass dadurch ein neues Bewusstsein geschaffen werde und sich mithilfe vieler kleiner Initiativen die düsteren Prognosen, wie die des UN-Generalsekretärs António Guterres bei der Welt-Klimakonferenz „Wir kämpfen den Kampf unseres Lebens und sind dabei, ihn zu verlieren“ nicht be-

wahrheiten. „Ich bin davon überzeugt, dass es eine gute Zukunft für die kommenden Generationen auf unserem Planeten gibt.“

Einen Beitrag dazu können vielleicht die drei Preisträger leisten. Sie wurden in den drei Kategorien Schulen und Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und Gewerbe sowie Nachwuchsförderung ausgezeichnet und erhielten je 2.000 Euro Preisgeld.

Eingereicht worden waren 14 Projekte, die im Jahr 2021 konzipiert und verwirklicht wurden.

Als Vertreter der Stadt zeigte sich Bürgermeister Werner Schäfer begeistert, dass die Einsendungen aus allen Bereichen der Gesellschaft gekommen seien. Für den Preis selbst, ausgelobt von drei Institutionen, ebenso wie für die Preisträger gelte: „Da haben alle zusammengeholfen.“ Was alle angehe, könne nur von allen gemeinsam gelöst werden.

Der geistige Vater des Klimaschutzpreises, Landrat Josef Laumer, lobte alle Einsendungen und die Preisträger im Besonderen als „Best-Practice-Beispiele“. Es sei „vorbildlich, was hier geleistet wurde“.

Edmund Langer, Geschäftsführer von CARMEN und Jury-Mitglied, würdigte die Preisträger aus fachlicher Sicht. Bei allen sei der ganzheitliche Ansatz bewertet worden.

Die Grundschule St. Peter verfolgt bereits seit 2009 Projekte zur Nachhaltigkeit. Neu sind die „Müll-Sheriffs“, die im Pausenhof weggeworfene Lebensmittel aussortieren und dokumentieren. Zu einer Blühwiese kam ein Gemüsegarten, der mittlerweile bereits abgeerntet ist. Konrektorin Johanna Weiser schilderte anschaulich, wie die gesamte Schulfamilie zusammenhalf – vom Umgraben bis zur Ernte, die unter anderem als Kartoffelsuppe verspeist wurde.

Das Autohaus Hornberger hat für den Neubau auf eine bestehende Fläche zurückgegriffen und ein klimaneutrales Konzept beim Bauen verwirklicht. Dank guter Dämmung, Photovoltaikanlage, Solarbetriebe-

ner Wärmepumpe und CO₂-neutraler Biomasse-Heizung gilt das Unternehmen auch als das energieeffizienteste Skoda-Autohaus in Deutschland. „Unser Betrieb ist auf die Zukunft orientiert“, sagte Inhaber Franz Hornberger, „ich wäre froh, wenn mehr Betriebe diesen Weg gehen würden.“

Die „Öko-Kids“ vom Kindergarten am Schanzlweg, mit einer Gruppe für Kinder mit und ohne Behinderung, verwirklichen das Prinzip Ganzheitlichkeit bei der Verpflegung, beim Spielzeug, im Bereich Sauberkeit und Ordnung und im Büro. Überall werden nachhaltige und klimaschonende Produkte verwendet. Um die Kinder für das Thema Wiederverwertung („Re-Use“) zu sensibilisieren, wurde aus ausgesorterten Materialien ein „Schrott-Roboter“ gebaut.

Die Einrichtung freute sich sehr über das Preisgeld. Die Kinder sind wahrscheinlich vor allem begeistert, weil Zoe und Ava ihnen auch Puzzles und Feuerwehrautos mitgebracht haben.

-ber-

Aus dem Straubinger Tagblatt vom 16.11.2022

**GEMEINSAM
SAUBER DRAUF!**

Bau-, Glas-, Büro- und Sonderreinigungen.

Schlesische Str. 17 | 94315 Straubing | Tel. 09421 51639
www.bruder-straubinger.de

**BRUDER
STRAUBINGER**
GEBÄUDEREINIGUNG
GmbH

Gebundene und offene Ganztagsschule

nennt das Kultusministerium die seit einigen Jahren eingeführte Form der zusätzlichen Betreuung an Grund-, Mittel-, Förder-, Realschulen und Gymnasien.

Während gebundene Angebote immer einzelne Klassen betreffen und zu einer Verteilung von schulischem Lernen und Angeboten der Freizeitgestaltung/Sozialerziehung auf den ganzen Tag führen (Rhythmisierung), werden offene Ganztagsschulen klassenübergreifend (z. B. 5. bis 8. Klasse) eingerichtet und setzen die Schwerpunkte bei der Erledigung der Hausaufgaben und einer kindgerechten Freizeitgestaltung.



Bis zum Schuljahr 2021/22 war der Bereich der Ganztagsschulen ein Teilbereich des Referats Kindertagesstätten. Zum Schuljahr 2022/23 entstanden zwei eigenständige Bereiche, der der Kindertagesstätten und der der Ganztagsschulen mit jeweils einer Bereichsleitung.

52 engagierte Mitarbeiterinnen, versuchen den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen einen Ort des sich Wohlfühlens, der Freude, der Gemeinschaftserlebnisse und der Unterstützung zu bieten.

Mittagsbetreuungen

Zum GTS-Bereich gehören drei Mittagsbetreuungen an der Grundschule St. Peter, in St. Jakob und an der Grundschule Ulrich Schmidl. Rund 80 Kinder werden hier betreut.

Die Mittagsbetreuungen besuchen die Kinder nach Schulschluss bis 14.00 Uhr. Es wird gespielt und gebastelt. Wer Lust hat, kann auch in dieser Zeit seine Hausaufgaben erledigen.



Offene Ganztagsschulen

Das Aufgabengebiet in der offenen Ganztagsschule ähnelt sehr dem Aufgabengebiet im Kinder- bzw. Jugendhort. Die Kinder und Jugendlichen kommen nach der Schule in die GTS-Räumlichkeiten, gehen gemeinsam in die Mensa zum Essen oder Essen im Gruppenzimmer, verbringen zusammen die Freizeit und erledigen in den Studier- bzw. Hausaufgabenzeiten ihre Hausaufgaben. Eine pädagogisch sinnvolle Freizeitgestaltung, die Betreuung und Begleitung beim Mittagessen und bei den Hausaufgaben wird von unseren Mitarbeiterinnen übernommen.

■ GTS Johannes-Turmair-Gymnasium	100 Kinder
■ GTS Sonderpädagogisches Förderzentrum	25 Kinder
■ Ludwigsgymnasium	50 Kinder
■ Mittelschule Geiselhöring	30 Kinder

Gebundene Ganztagsschulen

Als besondere Schule gilt die Mittelschule Alburg. Dies ist eine reine Ganztagsmittelschule. Alle Schüler und Schülerinnen, die die Mittelschule besuchen, verbringen den ganzen Tag mit rhythmisierten



Unterrichtseinheiten an der Schule. Die Caritasmitarbeiterinnen betreuen die Kinder und Jugendlichen während der Mittagspause und bieten verschiedene Arbeitsgruppen an (z. B. Brettspiel-AG oder Bastel-AG).

Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Übernahme von sog. Differenzierungsstunden. In diesen wird eine Teilgruppe oder einzelne Schüler*innen von den Mitarbeiterinnen betreut und es wird Hilfestellung bei der Erledigung von schulischen Aufgaben gegeben.

An der Grundschule St. Josef und an der Grundschule St. Jakob sind auch Caritasmitarbeiterinnen tätig. Sie begleiten die Kinder der ersten bis vierten Klasse beim Mittagessen, betreuen die Kinder in der Freizeit, unterstützen Lehrkräfte im Unterricht und gestalten Kreativ-Nachmittage an der Schule.

Deutschklasse

An der Grundschule St. Jakob ist der Caritasverband Kooperationspartner in der Sprach- und Lernpraxis (Deutschklasse). Eine Mitarbeiterin betreut die Kinder der Deutschklasse nach Unterrichtsende, erledigt mit den Kindern die Hausaufgaben und unterstützt die Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache.

Die transformative Reise des Marienstift Alten- und Pflegeheimes

Auf dem Weg zu einer modernen Wohnoase in Straubing

Im Herzen von Straubing begann im März 2021 eine tiefgreifende Verwandlung: Das Marienstift Alten- und Pflegeheim startete seine umfassende Modernisierung mit den ersten Abbrucharbeiten. Die Anpassung an unerwartete Herausforderungen führte zu einer leicht verlängerten Zeitlinie, dennoch schreitet der Umbau kontinuierlich voran. Dieses Projekt zielt darauf ab, das traditionelle Heim in eine zeitgemäße Wohneinrichtung zu verwandeln, die das Leben der Bewohner nachhaltig verbessern wird.

Die Phasen der Veränderung:

Der Auftakt der Renovierung im März 2021 markierte den Beginn eines umfassenden Wandels für das Marienstift Alten- und Pflegeheim. Die anfänglichen Abbrucharbeiten legten den Grundstein für die bevorstehenden Veränderungen. Insbesondere die Putz- und Stuckarbeiten erwiesen sich als zeitaufwändiger als erwartet. Diese Schritte sind jedoch von entscheidender Bedeutung, um eine solide Grundlage für den Rest des Umbaus zu schaffen.

Innovative Lösungen – Der Zwischenbauabschnitt 1a:

Um den Zeitverlust zu minimieren, wurde der innovative Ansatz eines Zwischenbauabschnitts 1a eingeführt. Dies ermöglichte es, bestimmte Bereiche des Heimes parallel zum Hauptumbau zu modernisieren. Dadurch konnten einige der geplanten Neuerungen bereits früher umgesetzt werden, während der Hauptumbau weiterhin Fortschritte machte.

Herausforderungen und Fortschritte:

Trotz aller Bemühungen konnte der ursprünglich geplante Umzugstermin nicht eingehalten werden. Ein Umzug, der ursprünglich im Frühjahr geplant war, wurde aufgrund der Anpassungen auf Oktober verschoben. Diese Verzögerung mag zwar herausfordernd sein, spiegelt jedoch das Engagement und die Hingabe wider, die in die Modernisierung des Marienstifts investiert werden.

Neues Leben in neuen Räumen:

Sobald der erste Bauabschnitt abgeschlossen ist und der Umzug in den modernisierten Bereich stattfindet, werden den Bewohnern 59 frische Plätze zur





Abschließende Gedanken:

Die laufende Modernisierung des Marienstift Alten- und Pflegeheimes ist ein fesselndes Vorhaben, das eine zeitgemäße und behagliche Wohnumgebung für die Bewohner herbeiführen wird. Trotz der auftretenden Herausforderungen sind die sichtbaren Fortschritte ermutigend. Mit dem bevorstehenden Umzug im Oktober und den zahlreichen Neuerungen, die auf die Bewohner warten, setzt diese Modernisierung einen entscheidenden Schritt hin zu einer vielversprechenden Zukunft für das Marienstift Alten- und Pflegeheim in Straubing.

Die bevorstehende Phase des 2. Bauabschnitts mag anstrengend sein, doch sie ist ein weiterer Schritt in Richtung einer modernen und komfortablen Wohneinrichtung. Die Belastungen werden durch die Aussicht auf eine verbesserte Zukunft für BewohnerInnen und Personal gerechtfertigt. Die anhaltende Unterstützung und das Engagement aller Beteiligten sind von entscheidender Bedeutung, um diese Verwandlung erfolgreich umzusetzen.

Verfügung stehen. Besonders erfreulich ist die begehbare Dachterrasse mit Blick auf den Bayerischen Wald. Diese naturnahe Oase wird den Bewohnern eine willkommene Ruhezone bieten.

Ausblick auf die Zukunft:

Die Bewohner des Marienstifts dürfen optimistisch in die Zukunft blicken. Die geräumigen, zeitgemäß ausgestatteten Zimmer werden das Wohlbefinden und den Komfort steigern. Die Modernisierung wird nicht nur physische Verbesserungen mit sich bringen, sondern auch die Lebensqualität der Bewohner durch moderne Annehmlichkeiten und eine optimierte Wohnumgebung bereichern.



Ausbildungsmesse

Für unsere Besuche auf den Ausbildungsmessen in der Stadt Straubing und im Landkreis Straubing-Bogen haben wir unseren Auftritt um einen modernen Messestand erweitert.

Die Darstellung der Arbeitsfelder des Caritasverbandes Straubing-Bogen ermöglicht den Messe-Besuchern einen übersichtlichen Einblick in mögliche Ausbildungsbereiche.

Volksfestauszug

Beim diesjährigen Volksfestauszug haben sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegezentrums an der Alten Waage beteiligt. Sie haben zusammen mit vielen anderen Pflegekräften aus Straubing den Berufsstand der Pflege vertreten.



Wegen Schulden ins Gefängnis?

„Ich habe Angst, dass ich wegen meinen Schulden ins Gefängnis muss!“ Ein Satz der im Rahmen der Schuldnerberatung immer wieder in Erstgesprächen fällt.

Die Sorge der Ratsuchenden, dass sie aufgrund von Schulden ins Gefängnis müssen, ist deutlich wahrnehmbar. Viele berichten von schlaflosen Nächten oder auch Angst den Briefkasten zu öffnen.

Doch wie begründet ist diese Angst tatsächlich?

Eigentlich ist sie absolut unbegründet, da man aufgrund der bloßen Nichtzahlung von Schulden nicht inhaftiert werden kann. Jedoch gibt es ein paar Ausnahmen bei denen Personen in Verbindung mit Schulden inhaftiert werden können, welche ich im Folgenden kurz erläutern möchte:

Den wahrscheinlich häufigsten Berührungspunkt mit dem Begriff **Haftbefehl** haben verschuldete Personen im Zusammenhang mit der **Vermögensauskunft** (früher eidesstattliche Versicherung oder auch Offenbarungseid genannt). Bereits in diversen Inkassoschreiben wird kryptisch vor einem Haftbefehl bei Nichtzahlung der Verbindlichkeiten gewarnt, was dies konkret bedeutet, wird in den Schreiben jedoch nicht näher erläutert. Hier wird sich jedoch auf die Möglichkeit bezogen, dass bei **Nichtabgabe der Vermögensauskunft** die Möglichkeit besteht einen Haftbefehl zu erlassen und den Schuldner durch angeordnete Erzwingungshaft zur Abgabe zu bewegen. Der Schuldner kann dies alles jederzeit umgehen und beenden in dem er einfach die Vermögensauskunft abgibt.



Ein weiterer Grund in Verbindung mit Schulden ins Gefängnis zu müssen, ist die **Nichtzahlung von Bußgeldern**. Bußgelder werden erlassen, wenn Ordnungswidrigkeiten begangen werden. Wenn ein Schuldner sich weigert sein Bußgeld zu zahlen, können vollstreckende Behörden Erzwingungshaft anordnen. In diesem Fall geht den Schuldnern eine Ladung zum Haftantritt (meistens ein paar Tage) zu. Nach absitzen der Haft hat sich hinsichtlich der Schuldenhöhe nichts verändert. Der Schuldner schuldet das Geld nach wie vor und ein weiterer Haftaufenthalt ist nicht ausgeschlossen. Die Erzwingungshaft beim Bußgeld hat einen erzieherischen Charakter und kann jederzeit abgewendet werden, wenn die Forderung, zur Not ratenweise, beglichen wird.

Hat ein Schuldner eine Straftat begangen, kann er zu einer Geldstrafe verurteilt werden. Wird diese nicht bezahlt, steht ein Haftantritt an. Diese sogenannte **Ersatzfreiheitsstrafe** bemisst sich an der Anzahl der Tagessätze, zu denen der Delinquent verurteilt wurde. Nach Verbüßung der Haft sind auch die Schulden der Geldstrafe erledigt. Möchte ein Schuldner nicht ins Gefängnis, steht es ihm frei die Geldstrafe ggf. in Raten abzuzahlen oder diese in Sozialstunden umzuwandeln und damit abzuleisten.

Zuletzt ist es möglich, dass in Folge eines **Betrugsdelikts** im Zusammenhang mit Geldgeschäften, der

Schuldner vorsätzlich zu einer **Freiheitsstrafe** verurteilt wurde und diese nun absitzen muss.

Alles in allem gibt es zwar die Möglichkeit in Verbindung mit Schulden ins Gefängnis gehen zu müssen, jedoch trifft dies nicht auf Schulden per se zu. Sollte jedoch einer der genannten Ausnahmen zutreffen, gibt es bis auf die letzte (Betrugsdelikt) durchaus Handlungsmöglichkeiten, um einer Inhaftierung zu entgehen.



Soziale Schuldner und Insolvenzberatung

Montag bis Donnerstag

8.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Beratung kann aufgrund der großen Nachfrage nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

Jahrzehnte im Dienste der Hilfesuchenden



Möge ihre Zukunft erfüllt sein
von Gesundheit, Glück und vielen
wunderbaren Momenten.

Mit Stolz und Freude, aber auch mit Wehmut mussten wir uns in diesem Jahr von Frau Birgit Wagner in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Frau Wagner begann ihren beruflichen Lebensweg im Jahr 1984 beim Caritasverband. Nach einer Ausbildung und einem anschließenden Studium war sie zuletzt viele Jahre in der Schuldnerberatung tätig.

Unzähligen Menschen half sie dabei, ihre finanziellen Herausforderungen zu bewältigen und einen Weg aus der Schuldnerecke zu finden.

Gleichzeitig engagierte sie sich in der Gemeinwesenarbeit am Schanzlweg. Mit Birgit Wagner verliert der Caritasverband eine von Klienten und Kollegen gleichermaßen geschätzte und wertvolle Mitarbeiterin.

5 Jahre Seniorenbetreuung Niederwinkling

Die Seniorenbetreuung Niederwinkling feierte im Juli ihr 5-Jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass fand eine Feier im Begegnungszentrum statt. Die Gäste wurden mit Spanferkel, frisch gezapftem Bier und Kaffee mit Kuchen verwöhnt. Die Gäste wurden von Bürgermeister Ludwig Waas und Caritas Geschäftsführer Nicolas Scheidler herzlich begrüßt.

Mitten in der Dorfgemeinschaft in Niederwinkling befinden sich nun seit 2018 die Tagespflege und die ambulant betreute Wohngemeinschaft.

Aktuell nehmen 45 Seniorinnen und Senioren das Angebot der Betreuung in der Tagespflege wahr. Diese werden von Angehörigen oder vom organisierten Fahrdienst zu Hause abgeholt und bereits ab dem Frühstück bis in den späten Nachmittag hinein in den Räumen der Tagespflege von derzeit 6 Pflegekräften versorgt.

In direkter Nachbarschaft befindet sich die ambulant betreute Wohngemeinschaft, in der die Caritas Sozialstation Bogen als Dienstleister für Pflege und Betreuung agiert.

11 Bewohnerinnen und Bewohner werden dort in ihren angemieteten Appartements gepflegt und betreut.

Das Kommunalunternehmen Niederwinkling hat mit der Wohngemeinschaft einen Ort des Zuhauses für pflegebedürftige Menschen geschaffen, in dem Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit großgeschrieben werden. Die Seniorinnen und Senioren werden rund um die Uhr von Pflege- und Betreuungskräften liebevoll betreut und begleitet. Sie leben direkt in der Ortsmitte und haben dadurch Gelegenheit, an der Dorfgemeinschaft teilzuhaben.



GEMEINSCHAFT ERLEBEN



Tagespflege für Senioren

Bayerwaldstraße 5 | 94559 Niederwinkling
Tel. 09962 9509767
www.caritas-straubing.de

Auf Wunsch mit Fahrdienst,
wir beraten Sie gerne.

**Gemeinnützige
Caritas Pflege GmbH Straubing**



caritasStraubing-Bogen

Wir pflegen Menschlichkeit

Caritasverband für die Stadt Straubing
und den Landkreis Straubing-Bogen e.V.

www.caritas-straubing.de

beraten | helfen | engagieren



Salz-Holzapfel

Fachhandel

für alle Salinenprodukte & Salzarten,
Siede- & Steinsalz, Chemisch-technische
Markenprodukte

Salz Holzapfel GmbH & Co. KG
Posener Straße 8 · 94315 Straubing

Tel. 09421 7807-0 · Mobil 0172 850 11 12
Fax 09421 726 87 · salz-holzapfel@t-online.de

SO VIEL SELBSTÄNDIGKEIT WIE MÖGLICH,
SO VIEL HILFE WIE NOTIG



Jetzt mieten!
vermietung@erl.de
0991 37060-8882

Betreutes Wohnen

Referenzprojekt Betreutes Wohnen Tegernheim

Was ist Betreutes Wohnen?

Wer sich für Betreutes Wohnen entscheidet, genießt alle Vorteile einer barrierefreien Wohnung ergänzt um zubuchbare Extras. Für den Einzug ist lediglich die Inanspruchnahme einer pauschalen Grundleistung mit 24-Stunden-Hausnotruf Voraussetzung.



Highlights

- Barrierefrei
- Verpflichtende Grundleistungsverträge (Betreuung und Notruf)
- Ambulanter Dienst gegen gesond. Vergütung frei wählbar
- Gemeinschaftsraum, Pflegebad und Betreuungsbüro direkt vor Ort
- Energiesparende Bauweise



Mehr Infos unter
www.erl.de

ERL

Sag hi zuhiPURE !

Das Mikrovitalstoffkonzentrat
für Deine gesunde Routine.

Mehr erfahren unter

www.hipure.de

Seit über 90 Jahren
in vierter Generation
Leistung und Service

KARL MEIER
Inh. Andreas Meier e.K.

- Heizung | Sanitär | Solar
- Regenerative Energien
- Notdienst (auch an Sonn- und Feiertagen)

Karl Meier

Feuerhausgasse 22

94315 Straubing

Tel. 094 21/802 92

Fax 094 21/2 13 33

mail@karl-meier-sanitaer.de

www.karl-meier-sanitaer.de

**Klug sparen durch
Energieberatung
vom Fachmann**

mehr-als-elektro.de

**weit
mehr als
elektro**





St. Georgs- Apotheke

mea
meine apotheke

Andreas Ippisch
Straubinger Straße 5b
94330 Aiterhofen
Tel. 09421/91 30 39
Fax 09421/5 13 05

www.apotheke-aiterhofen.de

Puxbaumer GmbH

AVIA

**AVIA-TANKSTELLE
PORTAL-WASCHANLAGE**

Geschäftsführerin
Silvia Rixner

Straubinger Straße 35
84066 MALL.-PFAFFENBERG
Telefon: 087 72/8 02 99 26
Telefax: 087 72/8 02 99 27
E-Mail: avia-Puxbaumer@web.de
Internet: www.puxbaumer.de

Straubing
WBG



Städtische Wohnungsbau GmbH
www.wbg-straubing.de



© Foto: Berninger
carventa.com | 7/2004

45. Straubinger Sonnenzug nach Bad Füssing – Ein Ausflug in die Tropen

Seinen Namen ist der Ausflugstag für Senioren und Menschen mit Behinderung heuer ganz besonders gerecht geworden. Es war viel Sonne; Sonne im Übermaß. Der lang geplante Ausflug hat den heißesten Tag des Jahres erwischt.

Trotz tropischer Temperaturen haben alle 190 Teilnehmer diesen Tag genossen.



Busflotte Pfeffer Reisen



Aufbruch am Morgen



Bei 37 Grad waren schattige Plätze äußerst begehrt.

Am schönsten wars im Kurpark



Urig wars in der Burgwirtschaft

„Krieg, Kinder und Kooperationen“

Alles auf einen Nenner für die Hilfesuchenden zu bringen, ist für den Caritas-Migrationsdienst eine nicht wirklich neue Herausforderung. Denn schon sehr viel früher, nicht erst seit 2015, war es für die CARITAS wichtig und richtig, für die Vielzahl Geflüchteter, als fachlich qualifizierte Beratungsstelle, mehr als nur Hilfestellungen aus dem vielfältigen Aufgabenspektrum des allgemeinen Sozialdienstes zu übernehmen.

Mit dem Kriegsausbruch in der Ukraine kamen in unseren Beratungsstellen zum bisherigen Aufgabenspektrum und der Anzahl an Beratungen pro Woche noch zusätzliche Anforderungen hinzu.

Unsere Beraterin Barbara Stranninger bietet seit September 2022 immer am Freitag eine spezielle Beratung für geflüchtete Familien aus der Ukraine an.

Schnell hat sich gezeigt, dass die sprachlichen Barrieren ohne zusätzliche Hilfe nicht zu überwinden sind. Durch die Unterstützung von Natali Ivanovski, russisch sprachige Kultur- und Sprachvermittlerin, konnten die Schwierigkeiten in der Verständigung

überwunden werden. Aus Erfahrung wissen wir, dass gerade muttersprachliche Erläuterungen den Zugang in das lokale und zugleich fremde Umfeld deutlich erleichtern.



Ehrenamtliche Dolmetscherin für russische Sprache, Natali Ivanovski, im „Einsatz“ für Familien mit Kindern aus dem Kriegsgebiet der Ukraine in Straubing mit der Flüchtlings- und Integrationsberaterin, Barbara Stranninger.



Robert Schlecht & Sohn oHG

Raumausstattung & Parkett

Krankenhausgasse 17
94315 Straubing
Tel. 094 21 / 1 08 47 · Fax 094 21 / 8 12 67
Mobil 01 71 / 5 27 00 80
Email: Raumausstatter-Schlecht@web.de

Betreutes Wohnen

Königshof - Königsgarten Straubing

- selbstbestimmt und sicher
- durchdacht bis ins Detail
- Service nach Wunsch
- ausgezeichnete Qualität

Aus purer Lust am älter werden!



Länger Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG
Telefon 09421 - 740 877
www.wohnen-im-koenigsgarten.com



Neue Mitarbeiter stellen sich vor



Maximilian Gerleigner
Caritaswissenschaften (M.A.)

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung. Bereits im Studium habe ich mich vertieft mit dem Arbeitsfeld der Schuldnerberatung auseinandergesetzt und bin inzwischen seit neun Jahren im Fachbereich der Schuldnerberatung tätig. Auf Grund der komplexen Thematik und abwechslungsreichen Tätigkeit entdecke ich immer wieder neue Facetten, die meinen Arbeitsalltag spannender machen.



Lothar Guggenthaler
Lehrer für Pflegeberufe

Fachstelle für pflegende Angehörige
Als Lehrer für Pflegeberufe beschäftige ich mich bereits mein ganzes Berufsleben mit den Themen Pflegebedürftigkeit, Erkrankungen und dem Umgang damit. In den Außeneinsätzen, sowie den Hausbesuchen lerne ich nun jeden Tag unterschiedliche Menschen und deren Situation kennen und darf sie auf ihren Wegen begleiten und beraten. Meine Arbeit stellt sich sehr abwechslungsreich und erfüllend dar.



Iris Lendzian

Verwaltung
Mein Aufgabengebiet in der Verwaltung ist mit den allgemeinen Verwaltungs-/ Sekretariatsaufgaben und den organisatorischen Tätigkeiten, wie die Planung der Seniorenfahrten/Sonnenzug sehr abwechslungsreich und spannend. Es bereitet mir Freude, da es auch täglich neue Herausforderungen mit sich bringt.



Lisa Schinabeck
Sozialpädagogin (B.A.)

Flüchtlings- und Integrationsberatung
Die Arbeit in der FIB bereitet mir aufgrund der vielfältigen, komplexen und abwechslungsreichen Aufgabenbereiche große Freude. Gleichzeitig bietet es die Möglichkeit, verschiedenste Kulturen näher kennenzulernen und den Menschen individuelle Hilfestellungen in der Beratung zu ermöglichen. Auch für die eigene fachliche Entwicklung nach dem Studium ist die umfangreiche Unterstützung von Menschen mit Fluchterfahrung mit all ihren Herausforderungen eine große Bereicherung.



Iwona Tobala-Witczak

Personalabteilung
Ursprünglich habe ich „Management und Produktionstechnik“ und „Management und Marketing“ studiert und beide Studiengänge auch abgeschlossen. Ich habe mich dann allerdings beruflich umorientiert und Ausbildungen zur EDV-Fachkraft und examinierten Lohnbuchhalterin absolviert. Bei der Caritas bin ich nun seit 1.7.2023 für Personalabteilung zuständig. Bereits jetzt kann ich sagen, dass ich das angenehme Arbeitsklima und den kollegialen Umgang der Arbeitnehmer miteinander sehr schätze.



Christine Umbreit
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Flüchtlings- und Integrationsberatung.
Die Tätigkeit in der Asyl- und Migrationsberatung ist sehr abwechslungsreich. Jeden Tag begegne ich unterschiedlichen Menschen und lerne deren Geschichten kennen. Dies gefällt mir sehr gut, da ich den direkten Kontakt zu Menschen sehr schätze. Es freut mich, wenn ich helfen kann und vielfach erfährt man auch Dankbarkeit. Nicht zuletzt kann auch eine hilfreiche Unterstützung der Klienten ermöglicht werden durch die gute Vernetzung mit den jeweiligen Kooperationspartnern und innerhalb der Caritas Straubing.

Unsere Bewohnerinnen praktizieren Klimaschutz



Schon seit Jahren beschäftigen sich die Mitarbeiterinnen im Frauenhaus mit Umweltschutz und ressourcenschonenden Umgang mit Haus und Inventar im Frauenhaus.

Jedes Jahr werden ca. 26 Frauen mit bis zu 30 Kindern im Frauenhaus aufgenommen. Frauen und Kinder die häusliche Gewalt erlebt haben und Schutz brauchen.

Es sind Frauen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Verhältnissen, die in einem Schutzhaus zusammenleben.

Die betroffenen Frauen, die in ihrer Notsituation schnell von zu Hause weg müssen, haben wenig Gepäck bei der Aufnahme dabei, so organisieren wir über die Angebote der Stadt, des BRK, des Kinderschutzbundes, der Tafel usw. Bekleidung und Lebensmittel für die Frauen und Kinder.

„Aus der Not wird eine Tugend“

Wir versuchen den Frauen die Information und die Einstellung zu vermitteln, das „Gebraucht“ nicht arm oder schlecht heißt, sondern die Umwelt schonen kann! Im Frauenhaus wird mit den Kindern aus gebrauchten Materialien wieder Neues gebastelt.

In der Wohngemeinschaft wird öfter mit den Frauen zusammen gekocht. Wir zeigen ihnen, dass abgelaufene Lebensmittel nicht verdorben sein müssen. Wichtig ist auch das Thema Mülltrennung. Gezeichnete Symbole in der Küche helfen den Bewohnerinnen die Verpackungen richtig zuzuordnen.

Im Januar/Februar 2022 wurde im Gebäude „Smart Home“ installiert, um die Heizungen effektiver zu regulieren und um damit den Gasverbrauch zu re-

duzieren. Die Temperaturen in den Büroräumen wurden im Winter um 2 Grad abgesenkt. Es wurden Bewegungsmelder eingebaut, um den Stromverbrauch zu senken.

Der Besuch im NAWAREUM in Straubing war für alle sehr beeindruckend und bestärkte Frauen und Mitarbeiterinnen im Frauenhaus noch mehr auf die Umwelt achtzugeben.



Die Freizeitangebote für die Frauen und Kinder werden, wenn möglich, regional in nächster Umgebung, wie der Besuch des Straubinger Tierparks, durchgeführt.

Klimaschutz ist ein fortwährendes Thema, das in allen Lebenslagen eingeplant werden kann.

Ein gutes Beispiel der Nachhaltigkeit ist der regelmäßig stattfindende Flohmarkt „von Frauen für Frauen“ der in ganz Straubing beliebt ist.



Gewalt hat viele Gesichter

- ▶ Schlagen, Treten, Würgen, Schubsen
- ▶ Demütigen, Erniedrigen, Beschimpfen, Drohen
- ▶ Sexuelle Gewalt
- ▶ Kontaktverbot, Einsperren, Isolation

Sie und Ihre Kinder müssen diese Gewalttätigkeiten nicht aushalten!

Haus für das Leben e.V. Frauenhaus Straubing

Tel. 09421/830486 • Fax 09421/830487
E-Mail: frauenhaus@haus-fuer-das-leben.de
www.haus-fuer-das-leben.de

Bankverbindung
Haus für das Leben e.V.
Sparkasse Niederbayern-Mitte
IBAN: DE02 7425 0000 0000 0000 34
BIC: BYLADEM1SRG

Wir bieten an:

- ▶ Beratung und Hilfe
- ▶ Anonymität
- ▶ Schutz vor körperlicher und seelischer Gewalt
- ▶ Vorübergehende Wohnmöglichkeit
- ▶ Rund um die Uhr telefonisch erreichbar

Wenn Sie von Ihrem Partner / Ehemann bedroht werden, sind Sie hier richtig!



**FRAUENHAUS
STRAUBING**

09421/830486

„Klimaschutz“ in Ehen und Familien

An der Ehe-, Familien und Lebensberatungsstelle geht es tagtäglich um den Klimaschutz im übertragenen Sinne.

Die Menschen, die zu uns in Beratung kommen, erleben oft hitzige Auseinandersetzungen in ihrer Partnerschaft, stürmische Zeiten in der Familie oder auch, dass kritische Lebensereignisse ihnen den Boden unter den Füßen wegzuschwemmen drohen. Rund 300 Menschen aus der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen kommen jedes Jahr zur EFL in Beratung. Sie finden hier einen geschützten und zugleich offenen Rahmen, um die tieferen Gründe für die Krisensituationen zu verstehen und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, damit sich das Klima in ihrem persönlichen Umfeld zum Guten wandeln kann.



Ehe | Familie | Leben

Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Regensburg

Auslöser für die persönlichen „Klimakrisen“ sind häufig

- Probleme in der Ehe/Partnerschaft;
- wechselseitige Gewalt zwischen Eheleuten bzw. Partnern;
- persönliche Krisen und psychische Erkrankungen;
- Konflikte mit den Herkunftsfamilien oder auch
- neue Lebensphasen, die es zu meistern gilt (Familiengründung, Empty-Nest-Phase, Trennung und Scheidung, Pflege von Angehörigen, Umgang mit Tod und Alleinsein).

Dabei ist die Dauer einer Beratung sehr unterschiedlich. Sie beträgt in der Regel zwischen 5 und 25 Beratungsterminen. Sie steht allen Menschen offen unabhängig von Alter, Konfession, Familienstand oder Herkunft.

Je nach Bedürfnis können sich die Ratsuchenden durch Beratungsgespräche vor Ort oder am Telefon begleiten lassen.

All jenen, die eine möglichst anonyme Beratung wünschen, können wir Mail- und Chatberatung über die Plattform **www.onlineberatung-bayern.de** anbieten.

Kontaktaufnahme unter:

Kath. Ehe-, Familien- und
Lebensberatung
Sozialzentrum
Obere Bachstraße 12
Tel. 09421/9912-40
[eheberatung-straubing@
bistum-regensburg.de](mailto:eheberatung-straubing@bistum-regensburg.de)



Das Bild zeigt von links:
Sozialpädagogin und Familientherapeutin Katja Mahren,
Sozialpädagogin Stephanie Schmid,
Psychologischer Berater und Stellenleiter Martin Schulze

Handeln – Mitglied werden

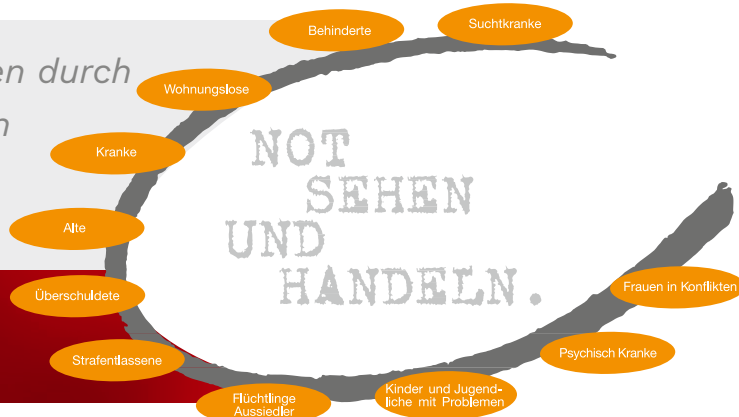
Der Caritasverband ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche – sein Anspruch lautet: Not sehen und Handeln!



Er will diesem Anspruch gerecht werden durch

- bewusste Hinwendung zum Menschen
- schnelle Hilfe für Menschen in Not
- klares Eintreten für Benachteiligte

Der Caritasverband übernimmt in christlichem Geist Mitverantwortung für die Gestaltung einer sozialen Gesellschaft.



■ Einzelbeitrag	12,- Euro	Beitragsfrei sind Sie
■ Familienbeitrag	18,- Euro	■ als Mitglied eines Ordens ■ als ehrenamtlich Tätiger ²
■ Jugendbeitrag	6,- Euro	■ durch ideelle Unterstützung ³ ■ als Mitglied eines
■ Mitglied eines kirchlichen Verbandes ¹	8,- Euro	caritativen Fachverbandes oder einer Vereinigung ⁴

Erläuterungen. 1 Kirchliche Verbände sind z. B. Kath. Frauenbund, Kolping, KAB

2 Ehrenamtliche sind in caritativen Einrichtungen oder in der Pfarrgemeinde tätig z. B. bei der Caritassammlung, bei Besuchsdiensten ...

3 Ideelle Unterstützung können Sie durch Ihr Gebet leisten ...

4 Caritative Fachverbände oder Vereinigungen sind Kath. Jugendfürsorge, Malteser Hilfsdienst, Sozialdienst kath. Frauen, Elisabethenverein u. a.

falter-dienstleistungen.de

Hausmeisterservice
& Sanierung

wohlfühlen

falter-immobilien.de

Immobilien
& Bauträger

heimfühlen



FALTER

Tel. 09421/1887183
RUND UM IHRE IMMOBILIEN

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kath. Sozialzentrum Straubing

Obere Bachstraße 12

94315 Straubing

Tel. 09421/9912-0

Fax 09421/9912-49

info@caritas-straubing.de

Fachberatungsdienste im Kath. Sozialzentrum

- **Schuldnerberatung** · Tel. 09421/9912-20
- **Migrationsberatung** · Tel. 09421/9912-43
- **Jugendmigrationsdienst** · Tel. 09421/9912-68
- **Asylberatung** · Tel. 09421/9912-67
Außenstelle Mallersdorf · Tel. 0176/15578916
Außenstelle Bogen · Tel. 0160/99015937
- **Allgemeine Sozialberatung** · Tel. 09421/9912-22
- **Mutter-Kind-Kuren, Müttergenesung**
Tel. 09421/9912-17
- **Fachstelle für pflegende Angehörige**
Tel. 09421/9912-37
- **Fachambulanz für Suchtprobleme**
Tel. 09421/9912-24
- **Beratungsstelle für Frauen in Konfliktsituationen**
Tel. 09421/9912-28

Pflege und Betreuung von Senioren

- **Sozialstation Straubing**
Ittlinger Straße 11 · 94315 Straubing
Tel. 09421/23700
- **Sozialstation Bogen**
Bahnhofstraße 5 · 94327 Bogen
Tel. 09422/805160
- **Sozialstation Labertal**
Straubinger Straße 20 · 84082 Laberweinting
Tel. 08772/8227
- **Tagespflege Niederwinkling**
Bayerwaldstraße 5 · 94459 Niederwinkling
Tel. 09962/9509767

Gemeinnützige Caritas Pflege GmbH Straubing

- **Alten- und Pflegeheim Marienstift**
Pater-Josef-Mayer-Straße 23 · 94315 Straubing
Tel. 09421/96250
- **Caritas Pflegezentrum AN DER ALTEN WAAGE**
Innere Frühlingsstraße 26 · 94315 Straubing
Tel. 09421/84350

Verein Haus für das Leben e. V.

- **Frauenhaus / Frauennotruf** · Tel. 09421/830486
- **Second Stage** · Tel. 09421/9912-83
- **SIS Straubinger Interventions- und Beratungsstelle für Frauen mit häuslichen und sexuellen Gewalterfahrungen** · Tel. 09421/9912-84
- **Mutter-Kind-Heim** · Perkamer Straße 8
94315 Straubing · Tel. 09421/80119
- **Appartementwohnanlage** · Perkamer Straße 8
94315 Straubing · Tel. 09421/9912-58

Kinder und Jugendliche

- **Sonderkindergarten Schanzlweg**
Reichenbergerstraße 16 · 94315 Straubing
Tel. 09421/71170
- **Kinderhort am Schanzlweg**
Reichenberger Straße 16 · 94315 Straubing
Tel. 09421/6744
- **Kindertagesstätte Krabbelkiste**
Gottfried-Keller-Straße 62 · 94315 Straubing
Tel. 09421/9638883
- **Kinderhort St. Peter**
Schulgasse 20 · 94315 Straubing
Tel. 09421/85243
- **Kinderhort St. Jakob - Grundschulhort**
Obere Bachstraße 12 · 94315 Straubing
Tel. 09421/87920
- **Kinderhort HOPLA - Hauptschulhort**
Innere Passauer Straße 6 · 94315 Straubing
Tel. 09421/960841
- **Kinderhort Ulrich-Schmidl - Grundschulhort**
Breslauer Straße 25 · 94315 Straubing
Tel. 09421/928682
- **Kinderhort TUSCH - Hauptschulhort**
Breslauer Straße 25 · 94315 Straubing
Tel. 09421/928681
- **Mittagsbetreuung**
Grundschule St. Peter, Straubing
Grundschule St. Jakob, Straubing
Grundschule Ulrich-Schmidl, Straubing
- **Gebundene Ganztagschule**
Grundschule St. Jakob, Straubing
Mittelschule St. Stefan, Straubing-Alburg
Mittelschule St. Josef, Straubing
Johannes-Turmair-Gymnasium, Straubing
- **Offene Ganztagschule**
Johannes-Turmair-Gymnasium, Straubing
Ludwigs-Gymnasium, Straubing
Mittelschule Geiselhöring, Geiselhöring
Sonderpädagogisches Förderzentrum, Straubing

Projekte

■ KOSSI Kooperation Schule - Sinti

Obere Bachstraße 12 · 94315 Straubing

■ Aktion Stromspar-Check

Tel. 0170/5642050

Ehrenamt

■ Freiwilligen-Zentrum Straubing e. V.

Obere Bachstraße 12 · 94315 Straubing

Tel. 09421/989635

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

■ Obere Bachstraße 12 · 94315 Straubing

Tel. 09421/9912-0

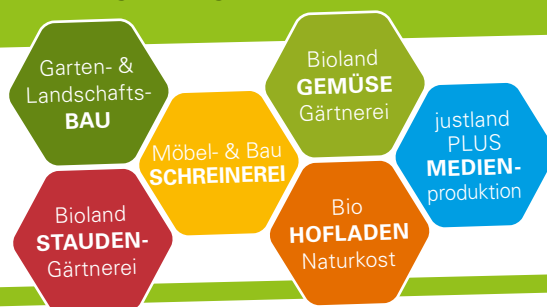
Besuchen Sie uns im Internet

www.caritas-straubing.de
und auch auf Facebook



ECHTEPRODUKTE. ECHTEAUSBILDUNG ECHTEZUKUNFT

Als freier Träger der Jugendhilfe und wohnortnahen Reha-Einrichtung führen wir im Auftrag der Agentur für Arbeit Maßnahmen zur **BERUFSAUSBILDUNG** und **UMSCHULUNG** durch. Junge Menschen mit den entsprechenden Fördervoraussetzungen können einen Berufsabschluss in unseren Betrieben in Straubing und Bogen erwerben.



Jugend und Arbeit e.V.
Freier Träger der Jugendberufhilfe



justland
gemeinnützige Gesellschaft
für berufliche Jugendhilfe
in Stadt und Landkreis Straubing-Bogen

justlandPLUS⁺
Die Werbemanufaktur

justland GmbH · Äußere Industriestraße 4
94327 Bogen/Furth · ausbildung@justland.de
www.justland.de · www.justlandplus.de

makes IT better!

Auszubildende(n) zum Fachinformatiker

Bereich Systemintegration

Du besitzt technisches Verständnis,
Engagement und Teamgeist!

Du hast Spaß an neuen
Technologien!

Du verfügst über gute Deutsch-
und Englischkenntnisse!

Dann bist Du bei uns
richtig!

Für die
Verstärkung
unseres Teams
suchen wir



Sende deine aussagefähige Bewerbung
per E-Mail an: bewerbung@m-c.ag.

m-c
IT-SYSTEMHAUS

Siemensstrasse 41 - 43
94315 Straubing
Tel. +49 9421 97 47-0
E-Mail: info@m-c.ag

www.m-c.ag



caritas ***Straubing-Bogen***

Caritasverband für die Stadt
Straubing und den Landkreis
Straubing-Bogen e.V.